



LAR-Hubschrauber aufgrund eines Brandes im Kennedy-Turm in Lüttich angefordert

Am Montag, den 24. Juni, brach am frühen Nachmittag ein Feuer in den Kellern des Kennedy-Turms aus, einem 27-stöckigen Gebäude mit fast 220 Wohnungen in Lüttich.

Ein Teil der Bewohner konnte das Gebäude nicht verlassen, viele von ihnen flüchteten auf ihre Balkone und warteten darauf, von der Feuerwehr evakuiert zu werden.

Da es für die Feuerwehr schwierig war, die oberen Stockwerke zu erreichen, insbesondere weil die Leitern nicht hoch genug sind, riefen die belgischen Behörden die Einsatzteams der LAR zur Hilfe. So wurde der Rettungshubschrauber der Luxembourg Air Rescue, ausgestattet mit einer Seilwinde, zur Verstärkung angefordert, um den bereits zahlreichen Rettungskräften vor Ort zu helfen.

Am frühen Abend startete ein LAR-Einsatzteam, in Zusammenarbeit der GRIMP (Groupe de reconnaissance et d'intervention en milieu périlleux) des CGDIS, speziell ausgebildet für Windenoperationen und bestehend aus einem erfahrenen Piloten, einem LAR-Seilwindenoperator und einem Rettungsspezialisten, vom Findel und machte sich sofort auf den Weg nach Lüttich.

Die 1988 gegründete Luxembourg Air Rescue (LAR) zählt ca. 182.000 Mitglieder und verfügt aktuell über sieben Rettungshubschrauber, zwei des Typs Airbus H145 D3 sowie fünf MD902. Über ihre operative Tochtergesellschaft Luxembourg Air Ambulance (LAA) betreibt die LAR zudem fünf hochmoderne Ambulanzjets, darunter drei Learjet 45XR sowie zwei Challenger 605. Die Mission der LAR besteht darin, durch den Einsatz von Rettungshubschraubern und Ambulanzjets das Leben von Menschen in Not zu retten und ihre Gesundheit zu erhalten – in Luxemburg, der Großregion und weltweit. Mit ca. 190 Mitarbeitern stellt die LAR höchste Standards in den Bereichen Medizin, Technik und Flugbetrieb sicher und steht mit ihrer Alarmzentrale rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche zur Verfügung. Das Motto „Luftrettung ohne Grenzen“ ist bei der LAR gelebte Realität: Im Dezember 2020 wurde die LAR für ihre herausragenden grenzüberschreitenden Leistungen in der Corona-Krise mit dem Adenauer-De Gaulle-Preis 2020 ausgezeichnet. www.lar.lu